

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT GERA

Nr. 25

Freitag, 25. Juni 2010

2010



Liebe Geraerinnen und Geraer,

am 10. Juli 2010 soll in unserer Stadt auf der Spielwiese zum achten Mal „Rock für Deutschland“ stattfinden. Eine Kundgebung der NPD, die alles andere ist als es der offenbar harmlose Titel wohl nahe legen soll. Im vergangenen Jahr versammelten sich rund 4000 Menschen auf der Spielwiese, die mit demokratiefeindlichen Liedtexten und Reden beschallt wurden und solchen Parolen zujubelten.

Wenn wir das tolerieren und unserem Unmut darüber keinen Ausdruck verleihen, werden Rechtsextreme sich weiter in ihrer Weltansicht bestärkt sehen. Wohin das führt, hat die Geschichte schmerzlich gezeigt.

Gera ist UNSERE Stadt! Eine moderne und weltoffene Stadt. Gera darf nicht zum Pilgerort von Nazis werden und zum Ort, an dem sie sich ausbreiten und einrichten. Das schädigt das Ansehen unserer Stadt, seiner Bürgerinnen und Bürger und hält Investoren davon ab, sich hier anzusiedeln.

Ich bitte Sie deshalb, am 10. Juli mit auf die Straße zu gehen und wie die Menschen in Jena, Dresden oder Erfurt ein unübersehbares Zeichen des friedlichen Protestes und des gemeinsamen bürgerschaftlichen Engagements zu setzen! Machen wir gemeinsam klar, dass wir diese Art von Veranstaltungen und jede Form demokratiefeindlichen Gedankenguts ablehnen. Der Runde Tisch für Toleranz und Menschlichkeit, gegen Gewalt und Menschenfeindlichkeit, das Geraer Aktionsbündnis gegen Rechts und die Ökumene der Geraer Kirchgemeinden veranstalten an diesem Tag Kundgebungen und Aktionen rund um die Spielwiese. Ich rufe Sie auf, am 10. Juli friedlich gegen Nazismus und dieses NPD-Fest „Rock für Deutschland“ zu protestieren.

Gemeinsam – Friedlich – Konsequenz – gegen Nazismus und Fremdenfeindlichkeit in Gera!

Dr. Norbert Vornehm
Oberbürgermeister der Otto-Dix-Stadt Gera

Beteiligen SIE sich an den Veranstaltungen am 10. Juli 2010 ab 08:00 Uhr rund um den Sachsenplatz:

- Ab 08:00 Uhr Bürgerschaftliche Aktionen an der Heinrichsbrücke
- 10:00 Uhr Kundgebung auf dem Sachsenplatz
- 11:00 Uhr Friedensgebet in der Trinitatiskirche mit anschließendem Gebetsgang und Demo zum Sachsenplatz
- 13:00 Uhr „Buntes Buffet“ mit Redebeiträgen, Informationen über Initiativen für Toleranz und Vielfalt - buntes Kinderprogramm
- 20:00 Uhr "Sächsischer Bahnhof" - Konzert